Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats

1909

9 (15.4.1909)

Visual Library

Nr. IX.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben **Karlsruhe,** den 15. April 1909.

Inhalt.

Landesherrliche Entschließungen.
Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats: Die Verleihung von Reisestipendien betreffend. — Die Anschaffung von Büsten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs betreffend. — Die Lehrerinnenprüfung in Heidelberg betreffend. — Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.
Dienstnachrichten.
Diensterledigungen.
Todesfälle.
Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens: Bekanntmachungen des Großherzoglichen Landesgewerbeamts: Die Prüfung der Handelslehrer betreffend. — Die Abhaltung eines Übungskurses für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen betreffend.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Valentin Ernst in Kehl-Dorf das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 16. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Andreas Bolli in Brombach das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. März d. J. gnädigst geruht, dem Kreisschulrat Hofrat Adam Goth in Karlsruhe den Titel „Geheimer Hofrat" zu verleihen und denselben auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf 1. April d. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 18. März d. J. gnädigst geruht, den Professor Julius Gutersohn an der Realschule in Singen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. März d. J. gnädigst geruht, den Professor Dr. Eduard Reitz am Gymnasium in Karlsruhe zum Kreisschulrat für den Schulkreis Karlsruhe zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. März d. J. gnädigst geruht, den Professor Karl Tyll an der Realschule in Kehl in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Karlsruhe zu versetzen.

II.

Bekanntmachungen des Großherzoglichen Oberschulrats.

Die Verleihung von Reisestipendien betreffend.

Bewerbungen von Lehrern und Lehrerinnen an Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten um Beihilfen zu Studienreisen, Teilnahme an Ferienkursen und Aufenthalten im französisch redenden Auslande und in England sind bis 25. Mai d. J. auf dem geordneten Dienstwege einzureichen.

Dieselben sollen enthalten:

1. den vollen Namen und Amtstitel,
2. genaue Angabe des Reiseziels, des Ferienkurses u. s. w. und der Zeit der Abwesenheit,
3. Angabe, ob der Bewerber (die Bewerberin) eine Prüfung für das betreffende Fach bestanden hat, genaue Bezeichnung derselben und der erlangten Lehrbefähigung,
4. Angabe, ob der Bewerber (die Bewerberin) gegenwärtig Unterricht in dem Fache erteilt und
5. ob er für den gleichen Zweck schon einmal eine Beihilfe aus Staatsmitteln erhalten hat.

Gesuche mit unvollständigen oder ganz allgemeinen Angaben können nicht berücksichtigt werden.

Bewerber, welche eine Beihilfe zu der von ihnen beabsichtigten Studienreise erhalten haben, haben nach der Rückkunft von dieser einen eingehenden Bericht anher vorzulegen, der sich insbesondere darüber ausspricht, in welcher Weise sie den Zweck ihrer Reise zu erfüllen gesucht haben, und welche Umstände nach ihrer Erfahrung bei Studienreisen ähnlicher Art in Betracht kommen. Es muß aus diesem Bericht auch genau zu ersehen sein, welches die Dauer der Reise war. Bei der Verleihung von Beihilfen behufs sprachlicher Weiterbildung im Ausland wird vorausgesetzt, daß dazu die Herbstferien in vollem Umfang benutzt werden.

Karlsruhe, den 7. April 1909.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Dr. E. von Sallwürk.

Pahl.

Die Anschaffung von Büsten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs betreffend.

An die Direktionen der Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten:

Die von Professor Fr. Moest in Karlsruhe modellierte Büste Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich II. wird zur Anschaffung und Aufstellung in den Aulen oder Prüfungssälen empfohlen.

Karlsruhe, den 7. April 1909.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. E. von Sallwürk.

Bartning.

Die Lehrerinnenprüfung in Heidelberg betreffend.

Nachbenannte Kandidatinnen, welche sich nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884, beziehungsweise 3. November 1905, die Prüfung der Lehrerinnen betreffend, im Monat Juli 1908 der Lehrerinnenprüfung unterzogen haben, sind für befähigt erklärt worden zur Unterrichtserteilung

a. an Höheren Mädchenschulen:

Bär, Hedwig, von Heidelberg,
Barth, Susi, von Mannheim,
Fischer, Elisabeth, von Mannheim,
Funk, Hilde, von Eppingen,
Hofmann, Olga, von Heidelberg,
Koch, Hermine, von Waldshut,
Kunst, Helene, von München,
Lohr, Elisabeth, von Banzenheim,
Röser, Julie, von Heidelberg,
Schuberg, Frida, von Karlsruhe,
Schwarz, Gertraut, von Heidelberg,
Stelzner, Klara, von Pforzheim,
Werner, Barbara, von Heidelberg;

b. an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an mittleren und höheren Mädchenschulen:

Fath, Anna, von Mückenloch,
Fehringer, Minna, von Nußloch,

Krambs, Anna, von Kirchheim,
Strohauer, Susanna, von Eberbach.

Karlsruhe, den 19. März 1909.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Dr. E. von Sallwürk.

Pahl.

Empfehlung von Lehrmitteln und Druckschriften betreffend.

Auf nachstehende Veröffentlichungen wird empfehlend aufmerksam gemacht:

Bei der Feldtelegraphie des Generals von Werder, von Otto Kuß. Verlag von Eduard Roether in Darmstadt. 1907. Preis gebunden 2 ℳ. Geeignet für Schülerbibliotheken aller Gattungen.

Germanisch-romanische Monatsschrift, herausgegeben von Dr. Heinrich Schröder in Kiel. Heidelberg, Karl Winters Universitätsbuchhandlung. Bezugspreis für den Jahrgang (12 Hefte) 6 ℳ.

O. Schäfer, Hauptlehrer in Emmendingen, Anleitung zur Errichtung einer physikalischen Lehrmittelsammlung in der Volksschule. Weinheim und Leipzig. Preis 20 ₰.

III.

Dienstnachrichten.

Mit Entschließung Großherzoglichen Oberschulrats vom 31. März d. J. wurde dem Kanzleigehilfen Friedrich Reble bei Großherzoglichem Oberschulrat die etatmäßige Amtsstelle eines Schreibbeamten mit der Amtsbezeichnung „Kanzleiassistent" übertragen.

Mit Entschließung Großherzoglichen Oberschulrats vom 25 März d. J. wurde die Ernennung des Unterlehrers Friedrich Birmele in Rappenau, A. Sinsheim, zum Hauptlehrer in Schollbrunn, A. Eberbach (Schulverordnungsblatt 1909 Seite 74), zurückgenommen.

Gemäß § 104 des Gesetzes über den Elementarunterricht wurden Hauptlehrerstellen übertragen an den Volksschulen in:

Baden: dem Unterlehrer Edmund Braun und der Unterlehrerin Luise Wehrle, sowie der Haushaltungs- und Handarbeitslehrerin Marie Mayer daselbst.

Bruchsal: den Unterlehrern Sigmund Lahner und Joseph Wittemann daselbst.

Mannheim: den Hauptlehrern Karl Röthenmeier in Aglasterhausen, A. Mosbach, Otto Burkhardt in Leibenstadt, A. Adelsheim, Karl Eberbach in Büchenbronn, A. Pforzheim, Joseph Bethäußer in Rauenberg, A. Wertheim, und Alfred Blum in Stein a. K., A. Mosbach; sowie den Unterlehrern bezw. Unterlehrerinnen Emil Winter, Hermann Eckert, Adam Deufel, Ernst Kriek, Karl Salm, Friedrich Steuerwald, Karl Häfele, Friedrich Jehle, Johann Seyfried, Emil Landhäußer, August Herrmann, Joseph Meyer, Otto Willmann, Baptist Glaris, Anna Kupferschmid, Barbara Gippert und Ida Lehmann, sämtliche in Mannheim.

Pforzheim: den Unterlehrern Karl Rinderknecht und Joseph Hecht in Pforzheim, dem Unterlehrer Gustav Schulz in Freiburg und dem Unterlehrer Karl Leicht am Lehrerseminar II in Karlsruhe.

In gleicher Eigenschaft wurden versetzt:

Hauptlehrer Max Droll in Oberspitzenbach, A. Waldkirch, nach Heimbach, A. Emmendingen.
" Friedrich Graulich in Neufreistett, A. Kehl, nach Diedelsheim, A. Bretten.
" Otto Hall in Ödsbach, A. Oberkirch, nach Herzogenweiler, A. Villingen.
" Wilhelm Homburger in Reiselfingen, A. Bonndorf, nach Buchenbach, A. Freiburg.
" Artur Jenny in Peterzell, A. Villingen, nach Diersheim, A. Kehl.
" Karl König in Mappach, A. Lörrach, nach Wilferdingen, A. Durlach.
" Karl Rieckher in Wertheim nach Weinheim.
" Wilhelm Seeber in Urberg, A. St. Blasien, nach St. Leon, A. Wiesloch.

Etatmäßige Amtsstellen als Hauptlehrer an den Volksschulen der nachgenannten Gemeinden wurden übertragen:

Dürrn, A. Pforzheim, dem Schulverwalter Edmund Reinmuth in Langenschiltach, A. Triberg.
Gutach-Dorf, A. Wolfach, dem Unterlehrer Ernst Körber in Bühl, A. Bühl
Kieselbronn, A. Pforzheim, dem Unterlehrer Valentin Klingmann in Grombach, A. Sinsheim.
Langenalb, A. Pforzheim, dem Schulverwalter Adolf Hundertpfund daselbst.
Rauenberg, A. Wiesloch, dem Schulverwalter Richard Doll in St. Leon, A. Wiesloch.
Schönau, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Friedrich Birmele in Rappenau, A. Sinsheim.
Walldorf, A. Wiesloch, dem Unterlehrer Otto Hengst in Schönau, A. Heidelberg.
Weinheim, der Unterlehrerin Dora Bernauer daselbst.
Wiesloch, der Unterlehrerin Franziska Werner daselbst.

Durch Entschließung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts sind in den Ruhestand versetzt worden auf ihr Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen und treu geleisteten Dienste:

Hauptlehrer Wilhelm Hörner an der Volksschule in Lahr, wegen vorgerückten Alters,

Hauptlehrerin Frieda Hartmann an der Mädchenbürgerschule Adelhausen in Freiburg, wegen leidender Gesundheit,

Hauptlehrer Titus Platz an der Volksschule in Obergrombach, A. Bruchsal, wegen leidender Gesundheit,

Hauptlehrer Hermann Pohl an der Volksschule in Eggenstein, A. Karlsruhe, wegen leidender Gesundheit,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Hauptlehrer Anton Bausch an der Volksschule in Wangen, A. Konstanz, wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit,

Hauptlehrer Andreas Bolli an der Volksschule in Brombach, A. Lörrach, wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit und

Hauptlehrer Valentin Ernst an der Volksschule in Kehl-Dorf, A Kehl, wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit.

Aus dem öffentlichen Schuldienst wurden entlassen auf Ansuchen:

Unterlehrer Karl Becker an der Volksschule in Waltersweier, A. Offenburg,
Unterlehrer Eugen Bueb an der Volksschule in Aach-Linz, A. Pfullendorf,
Lehramtspraktikant Hugo Grüninger am Realgymnasium mit Realschule in Mannheim,
Unterlehrerin Luise Janson an der Volksschule in Mannheim,
Hilfslehrerin Hedwig Lauterwald an der Höheren Mädchenschule in Freiburg.

IV.

Diensterledigungen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Altglashütte, A. Freiburg.
Ehingen, A. Engen.
Eschbach, A. Freiburg.
Forchheim, A. Emmendingen.
Hochemmingen, A. Donaueschingen.
Immeneich, A. St. Blasien.
Kleinherrischwand, A. Säckingen.
Leutkirch, A. Überlingen.
Rauenberg, A. Wertheim.
St. Leon, A. Wiesloch.
Sasbachried, A. Achern.
Stein a. K., A. Mosbach.
Wangen, A. Konstanz.
Wehr, A. Schopfheim (auch für Lehrerinnen).

Hauptlehrerstellen für Lehrer evangelischen Bekenntnisses an den Volksschulen der Gemeinden:

Aglasterhausen, A. Mosbach.
Büchenbronn, A. Pforzheim
Daxlanden, A. Karlsruhe.
Dundenheim, A. Lahr.
Eggenstein, A. Karlsruhe.
Gochsheim, A. Bretten.
Langensee, A. Schopfheim.
Leibenstadt, A. Adelsheim.

Mappach, A. Lörrach.

Niefern, A Pforzheim. Befähigung zur Erteilung des gewerblichen Fortbildungsunterrichts ist erforderlich.

Rinklingen, A. Bretten.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei der dem Bewerber vorgesetzten Kreisschulvisitatur unmittelbar einzureichen.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Martin Roth, zuruhegesetzter Hauptlehrer in Karlsruhe-Mühlburg, am 9. März 1909.
Maria Rutz, zuletzt Unterlehrerin in Dill-Weißenstein, A. Pforzheim, am 15. März 1909.
Franz Steibing, Unterlehrer in Niederschopfheim, A. Offenburg, am 24. März 1909.

VI.

Nachrichten aus dem Gebiete des Gewerbeschulwesens.

Bekanntmachungen des Großherzoglichen Landesgewerbeamts.

Die Prüfung der Handelslehrer betreffend.

Die Handelslehrerprüfung für das Jahr 1909 nach Maßgabe der Verordnung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 4. August 1907, die Ausbildung und Prüfung der Handelslehrer betreffend (Schulverordnungsblatt 1907 Nr. XII), wird am

Montag, den 3. Mai d. J. vormittags 8 Uhr

beginnen.

Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind gemäß § 6 der genannten Verordnung unter Anschluß der dort vorgeschriebenen Nachweise bis spätestens 19. April d. J. beim Großherzoglichen Landesgewerbeamt — Abteilung II — einzureichen.

Karlsruhe, den 1. April 1909.

Großherzogliches Landesgewerbeamt — Abteilung II. —

J. V:

H. Maier. Obkircher.

Die Abhaltung eines Übungskurses für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen betreffend.

Im Laufe dieses Sommers, etwa Ende Juni d. J., wird in Karlsruhe ein vierwöchentlicher Übungskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen abgehalten werden.

Es können dazu Unterlehrer evangelischer und katholischer Konfession zugelassen werden, welche die Dienstprüfung bereits abgelegt haben.

Bewerbungen um Zulassung zu diesem Kurs sind unter kurzer Angabe des Lebenslaufs bis spätestens 26. April d. J. auf dem Dienstweg hierher vorzulegen.

Den Teilnehmern wird Ersatz der Reisekosten, sowie die geordnete Tagesgebühr für die Dauer des Aufenthalts in Karlsruhe gewährt.

Karlsruhe, den 1. April 1909.

Großherzogliches Landesgewerbeamt — Abteilung II. —

Cron. Obkircher.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.